



Foto: Kathrin Harms

## Ich habe jetzt keine Angst mehr, dass wir hungern müssen

Meine Frau und ich waren früher sehr arm und hatten große Probleme, unsere fünf Kinder satt zu bekommen. Aber jetzt haben wir diese gute Regelung: Jeder von uns legt in den Zeiten, wo wir ausreichend zu essen haben, von der Ernte eine Handvoll Reis pro Mahlzeit zurück in den Rokkhagola-Speicher. Und wenn es uns an Essen mangelt, können wir uns dort Reis nehmen oder kostenlos Geld leihen, um Nahrungsmittel zu kaufen. Ich habe jetzt keine Angst mehr, dass wir hungern müssen. Ich konnte als Kind nie zur Schule gehen. Als Indigener wurde ich oft diskriminiert. Ich wünsche mir sehr, dass wir es durch

Aufklärungsarbeit schaffen, gemeinsam in Würde zusammenzuleben. Das möchte ich gern noch erleben, bevor ich sterbe.

*Bishu Soren, ca. 66 Jahre, Bauer aus Gordaing, Bangladesch, nimmt an einem Projekt der Organisation Centre for Capacity Building of Voluntary Organization, kurz CCBVO, teil. CCBVO ist eine Partnerorganisation von Brot für die Welt.*

### Wandel säen

#### 65. Aktion Brot für die Welt 2023/2024

#### Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:  
[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)